



Vogelfutterglocken selber machen

Schritt 1: Blumentopf als Futterglocke

Bevor Sie mit der Zubereitung der Körnermasse beginnen, gestalten Sie einen **Blumentopf** zu einer "Futterglocke" um:

Material: Als Futterglocken können Sie Blumentöpfe, halbe Kokosnussschalen, aber auch Dosen verwenden.

So geht's:

- Nehmen Sie eine feste Schnur, stecken diese durch das Bodenloch in den Tontopf hinein und binden die Kordel fest um den kleinen Stock.
- In allen Fällen wird in einem Bodenloch senkrecht ein Zweig befestigt, der unten ungefähr 10 cm übersteht, damit sich die Vögel daran festhalten können.
- Oben kann der Zweig dazu dienen, dass man die Glocke mit einem Draht an einen Baum hängen kann.
- In die Glocken wird warmer Fettfutterbrei (siehe unten) gegeben. Nachdem dieser fest ist, kann man die Glocke aufhängen.



Zu beachten ist, dass man das Futtergerät an einem schattigen Ort anbringt, da sonst bei Erwärmung der Futterinhalt herausfällt.

Schritt 2: Füllung für die Futterglocke herstellen

Material:

- Ein beliebtes Futter ist ein Gemisch aus zwei Teilen Rindertalg bzw. Pflanzenfett und einem Teil Samenmischung.
- Körnergemische: diese sollten aus Sonnenblumenkernen und Hanfkörnern bestehen. Beide Samen sind wegen ihres hohen Ölgehalts sehr beliebt.
- Weitere Beimischungen: Hirse, Mohn, Distel- und andere Samen, Bucheckern, Getreidekörner, zerkleinerte Haselnüsse.

So geht's:

- Das Fett erhitzen.
- Nach dem Schmelzen die Sämereien und evtl. gehackte Nüsse dazu mischen.
- Damit die Masse auch bei Kälte nicht hart und brüchig wird, können Sie einen Schuss Salatöl hinzugeben.
- Wenn Sie 5-6 Teile Talg auf 1 Teil Samenmischung nehmen, können Sie die gießfähige Masse für Baumläufer, Schwanzmeisen und Spechte an die rissige Borke alter Bäume streichen.

Wussten Sie schon?

Warum Vögel füttern? Infos und weitere Basteltipps auf der LBV Website:
www.lbv.de